

Protokoll der AstA-Sitzung vom 29.1.78

anwesend: Reinhold, Klaus, Christian, Gabi

Vor Eintritt in die Sitzung erkundigt sich der vom AA als zukünftiger Ausländerreferent vorgeschlagene Turgay nach dem AstA-Programm und den Arbeitsvorhaben für das restliche WS; Turgay will am Mittwoch zur AstA-Sitzung kommen. Außerdem informiert Turgay die ausländischen Studentenvereine über die nächste Sitzung des StA I (Ausländerzulassung)

TO:

0. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
1. Berichte
2. VDS-MV
3. LAK
4. Gespräch mit Landtagsabgeordneten der SPD
5. Vertrag mit stellvertretendem SK-Geschäftsführer
6. WuB
7. UNEF-Veranstaltung
8. Finanzen
9. Verschiedenes

zu 0. Protokoll nach folgenden Änderungen einstimmig angenommen

- TOP 2: statt "einmütig": "mit großer Mehrheit"
- TOP 5: statt "beschließt": "beabsichtigt"

zu 1. - aus mangelnder Vorbereitungszeit können wir auf der Kundgebung der Antifaschisten am 30.1.78 nicht teilnehmen

- von den FSVn Geologie und Architektur ist ein Schüler-Studenten-Info-Fest für Ende Februar geplant. Der AstA soll sich an diesem Fest durch einen Redebeitrag zum HRG und dem HHG-Entwurf beteiligen und auch am zwanglosen Beisammensein teilnehmen.

Beschluß: der AstA nimmt als Referent usw. teil, wird aber nicht als Veranstalter auftreten.

- nächste StuPa-Sitzung: 16.2.78

zu 2. einstimmig gefaßte Beschlüsse:

- wir laden den VDS-Geschäftsführer (Klimmek) ein, um ihn über rds, den VDS-Haushalt und die G+V-Rechnung zu befragen
- Christian befaßt sich mit der Satzung der VDS (hauptsächlich: Stimmberechtigung der Asten)
- wir werden einen Antrag zur Studienreform im Rahmen des von dem VDS vorgesehenen Aktionsprogramms erarbeiten. Nach Rücksprache mit den Fraktionen von Juso-HSG und BG soll dafür eine Arbeitsgruppe gebildet werden (2:2) Nach Möglichkeit sollte der Antrag bis zur StuPa-Sitzung fertig sein.

zu 3. zur nächsten LAK (3.2., 13,00 Uhr in Gießen) fahren Christian, Klaus und Uschi Klär. Dort soll die Einrichtung eines Rechtshilfefonds diskutiert werden, dessen Rolle allerdings genau festgelegt werden muß (z.B.: Bereitstellung

von Geldern für Musterprozesse, die von grundsätzlicher Bedeutung sind für die Studentenschaften).

Reinhold und Gabi machen bis Mittwoch (1.2.) einen Vorschlag für Aufgabe und Funktion der LAK und deren Sprecher.

- zu 4. Christian faßt das Gespräch zusammen und legt es dem AstA schriftlich vor, daraus könnte ein Flugblatt entstehen.
- zu 5. Beschluß: in den vorgeschlagenen Vertrag wird zusätzlich aufgenommen
- die Ausübung des Hausrechts
 - eine 14-tägige Kündigungszeit
 - die Weisungsberechtigung der Geschäftsführerin
- Der Vertrag soll am 30.1.78 unterzeichnet werden; Gültigkeit ab 1.1.78.
- zu 6. Gabi schreibt allen Hochschulgruppen, die zum StuPa kandidiert haben, einen Brief mit der Aufforderung, sich an der WuB zur "Einschränkung und Verteidigung der demokratischen Rechte" zu beteiligen.
- Aus der WuB-DDR-Dokumentation soll der CSSR-Artikel entfallen. Gliederung dieser WuB:
- Einleitung (direkter Anlaß)
 - polit./wirtschaftliche Situation in der DDR (Gabi)
 - Reisebericht der Delegation vom AstA Uni Gießen und AstA THD
 - Stellungnahme der LAK
- zu 7. Beschluß: wenn bis zum 1.2. keine weiteren Anmeldungen vorliegen, wird das Seminar abgesagt.
- zu 8. Reinhold kontaktiert den Finanzreferenten der FHD wegen den geplanten Prozessen gegen frühere AstA-Mitglieder
- das verbliebene Geld von den Internationalen Studentenausweisen soll an die Rechtshilfe überwiesen bzw. für die Freitische verwendet werden. Aufgaben der Rechtshilfe müssen geklärt werden (von Reinhold)
 - Finanzierung von Fachschaftstagungen muß endlich geklärt werden.
- Beschluß: Reinhold entwirft dafür ein Formblatt, die FS E-Technik hat dem AstA eine Tagungsrechnung präsentiert, die als Kosten auch Essen und Getränke aufführt. In der Reisekostenordnung ist allerdings deutlich gesagt, daß nur Übernachtungen von der Studentenschaft bezahlt werden. Christian setzt sich mit der FSV in Verbindung und erläutert unseren Vorschlag, die Übernachtungen inklusive Frühstück zu bezahlen.
- zu 9. am Di fahren Klaus und Christian auf die Nachtweide, die neue WuB verteilen. Außerdem soll ein Flugblatt nochmals über unsere Kopierpreissenkung informieren.

gez. Gabi